

Tipps: Sicher und effizientes Heizen mit Holz

Richtiges Heizen schont und schützt die Umwelt und damit auch den Menschen. Außerdem spart richtiges Heizen Heizmaterial und damit auch Geld. Hier einige Tipps:

- Beim Feuermachen muss das Holz systematisch aufgebaut werden. Für ein optimales Feuer benötigt man am Anfang viele Flammen. Als Unterbau dient ein wenig Papier, das pyramidenförmig herum mit dünnem kleinem Holz umstellt wird. Das Holz darf nicht zu dicht gestapelt werden, um ausreichend Luftzufuhr zu gewähren. Je kleiner die Äste oder Späne und desto trockener diese sind umso besser gelingt das Anbrennen.
- Kantiges Holz brennt besser als rundes. Weiches Holz brennt besser als Hartholz. Die Heizleistung ist bei Hartholz jedoch besser. Gut brennbare Holzarten sind: Fichte, Lärche, Kiefer, Birke und Haselnussstrauch. Diese Hölzer bilden aber wenig Glut. Gut glutbildende Hölzer sind dagegen: Buche, Ahorn, Esche und Eiche.
- Nur trockenes - mindestens 2 Jahre gelagertes - und unbehandeltes Holz verwenden.
- Je kleiner das Brennholz, umso besser die Verbrennung.
- Keine Abfälle (Möbelreste, Spanplatten, verleimtes Holz, Sperrholz, Plastik usw.) verbrennen. Diese verursachen Glanzruß und setzen Giftstoffe frei.
- Durch regelmäßige Reinigung und saubere Heizflächen lassen sich Heizkosten einsparen.
- Die regelmäßige Überprüfung der Kamine ist eine wichtige Maßnahme um Bränden vorzubeugen.
- Eine gute Verbrennung schont die Luft und somit die Umwelt.
- Die Luftzufuhr erst unterbinden, wenn keine sichtbaren Flammen mehr vorhanden sind.
- Wichtig ist eine regelmäßige Überprüfung der Feuerungsanlage durch den Kaminkehrer.

Anhang: Wie wird Holz richtig gelagert?

- Holz in mehreren kleineren Portionen lagern
- Decken Sie es von oben ab - Lassen Sie Abstand zwischen Holz und Abdeckmaterial!
- Wenigstens eine Längsseite des Brennholzstapels sollte dem Wind ausgesetzt werden.
- Brennholz in der Gitterbox gelagert ist schon nach 10 Monaten trocken.
- Wer nicht viel Platz für die Brennholzlagerung hat, sollte die Scheite kleiner spalten. Kleine Scheite benötigen nur die Hälfte der Trockenzeit.
- Brennholz stapeln ja, aber nicht direkt an die Hauswand! Eine Handbreit Luft zwischen Brennholz und Wand lässt die Luft zirkulieren und das Brennholz schneller trocknen.
- Brennholz immer spalten! Auch die kleinen Äste (über 5cm Durchmesser) sollten immer mindestens einmal gespalten werden. Die Brennholztrocknung erfolgt um ein Mehrfaches schneller.
- Wer genügend Lagerplatz für Brennholz hat, sollte kaufen, wenn die Brennholzpreise niedrig sind.
- Brennholz nie in verschlossenen Räumen wie Keller oder Garage lagern, Schimmel und Pilzbildung sind die Folge.